

Angewandte Festiv

Öffnungen
Openings

At

Screening

Performances

Diskussionen

Touren

Workshops

Sound

25

28

Programm

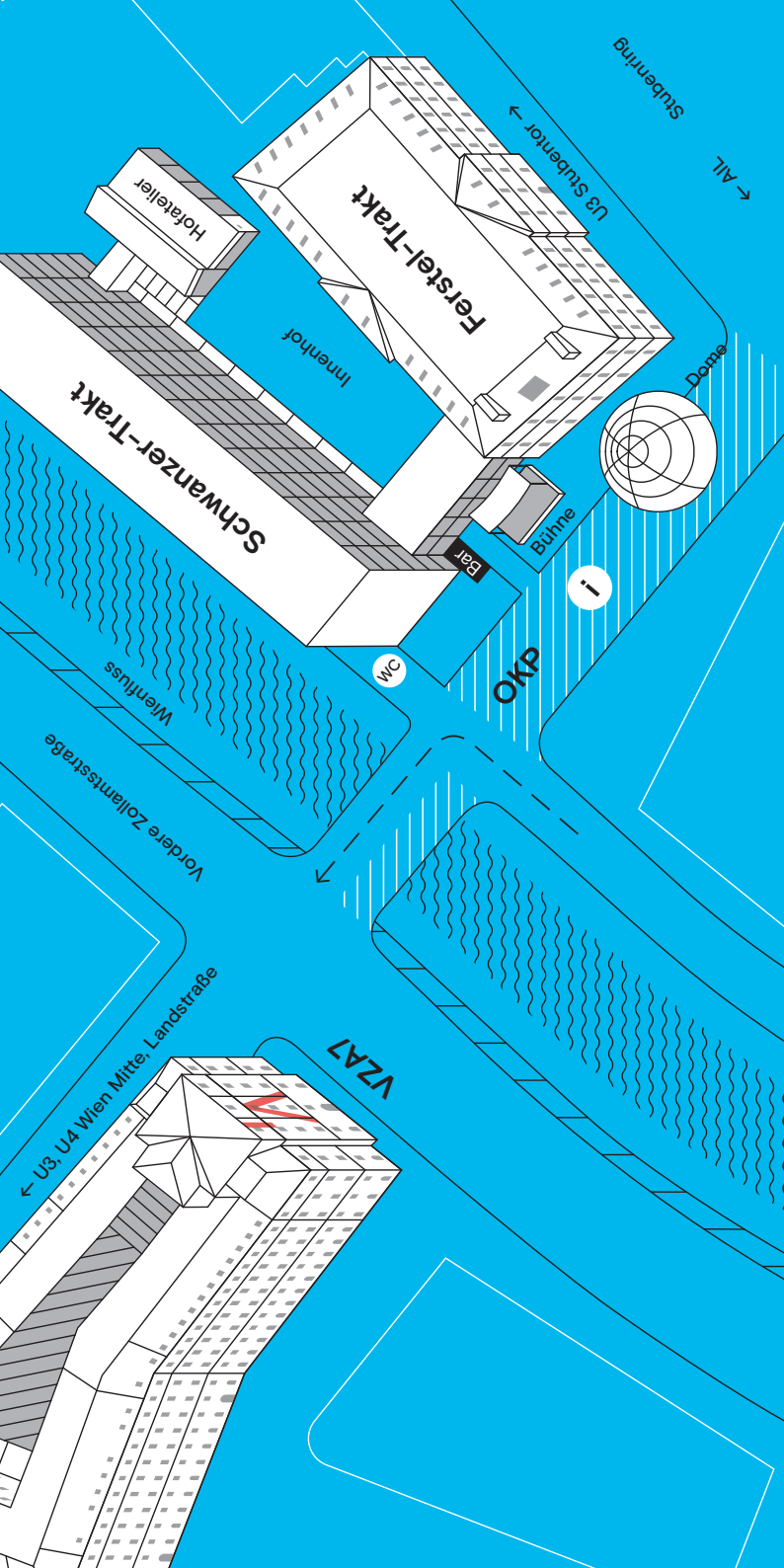
06

Öffnungen/ Openings

Aufmachen, aufreißen, eintreten, umrennen, ein-knicken? Grenzen öffnen, Türen aufschlagen, reinschauen, durchschreiten, herausfordern. Was können Öffnungen sein? Was bedeutet es, eine Institution zu öffnen? Wem gegenüber können oder sollen (Kunst-) Universitäten aufmachen? Wer ist drinnen? Wer ist draußen? Und wer will seinen Standpunkt überhaupt verändern? Was heißt es öffentliche Räume einzunehmen? Warum eigentlich Öffentlichkeit? Sind wir nicht ohnehin alle schon offene Bücher? Und was hat das alles mit Kunst zu tun?

Mit dem Leitmotiv Öffnungen/Openings stellt sich das Angewandte Festival 2019 diesen Fragen und will Gegenpositionen zu festgefahrenen Strukturen anregen. Vier Tage lang wird der Oskar-Kokoschka-Platz zur Bühne, zum Spielplatz, zum Podium, zum Treffpunkt, zur Arena und zur Tanzfläche. Neben den Ausstellungen der Klassen in ihren jeweiligen Räumen, diskutieren, verhandeln, performen, er- und verarbeiten Studierende, Lehrende, Alumni und Gäste Fragen rund um Öffnungen, Offenheit und Öffentlichkeit. In über 70 kollaborativ erarbeiteten Programmbeiträgen zeigt die Angewandte ein breites Spektrum an künstlerischer und wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen und lädt ein sich in die Diskussion einzumischen. Denn nur im Austausch kann Kunst seine kritische Wirkungskraft entfalten, alternative Sichtweisen aufzeigen, Risse und Öffnungen in starren Systemen provozieren. Wir wünschen uns allen intensive, produktive und lustige Tage!

Lena Kohlmayr mit Elisabeth Falkensteiner
& Martina Schöggel
Kuratorisches Team Festivalprogramm



OKP

→ Oskar-Kokoschka-Platz

Infopoint (Treffpunkt Touren)

Bühne

Dome

Bar

Ferstel-Trakt

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

DG Grafik Design +

2.OG Grafik und Werbung +

Malerei und Animationsfilm +

1.OG Grafik und Werbung +

KKP, DAE, TEX +

Konservierung und Restaurierung

EG Art & Science +

Digitale Kunst +

Keramik

ÖH Angewandte (Hufak)

Publikationen +

+ Abteilung mit mehreren Standorten

Schwanzer-Trakt

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

6.OG Malerei

5.OG Angewandte Fotografie

und zeitbasierte Medien +

Bühnen- und Filmgestaltung

4.OG Angewandte Fotografie

und zeitbasierte Medien +

Mode

3.OG Energie Design +

Fotografie +

2.OG Architekturentwurf 1, 2, 3 +

1.OG Institut für Architektur +

Art & Science +

Fotografie +

EG Industrial Design 1,2

Ortsbezogene Kunst +

Transmediale Kunst +

(im Hofatelier & Innenhof)

VZA7

→ Vordere Zollamtsstraße 7

DG Ortsbezogene Kunst (Bibliothek) +

4.OG Fotografie +

KKP, DAE, TEX +

Skulptur und Raum

3.OG KKP, DAE, TEX +

TransArts +

2.OG /ecm +

TransArts +

1.OG Buch und Papier +

Grafik und Druckgrafik +

Kostüm- und Modesammlung

Ortsbezogene Kunst +

EG Grafik und Werbung +

KKP, DAE, TEX +

Malerei und Animationsfilm +

Medientheorie

Ortsbezogene Kunst +

Sprachkunst +

Zentrum Fokus Forschung

Dienstag

OKP

→ Oskar-Kokoschka-Platz

11:00–14:00 Die Langstraße auf und ab (S.37)
→ Performance
→ OKP, VZA7, 2. OG Innenhof
→ Ralf Petersen (Institut für Sprachkunst)

12:00–13:30 SPIELFELD – Das Spiel ums Ganze (S.37)
→ Ping Pong
→ OKP
→ Abteilung Social Design

13:00–14:00 GUIDED TOURS (S.47)
→ Walk
→ OKP
→ Lisa Jakob, Tizian Rupp (Institut für Sprachkunst)

13:00–15:30 Unisäuberung (S.37)
→ Performance
→ OKP
→ Marie Pircher (Abteilung Grafik und Druckgrafik)
mit Jakob Glasner (Alumni)

13:30–15:30 Stickerwerkstatt (S.50)
→ Workshop
→ OKP
→ /ecm-TeilnehmerInnen

15:00–18:30 Future Room (S.28)
→ 360°-Fulldome-Installation
→ OKP, Dome
→ Gerald Bast, Martin Kusch, Ruth Schnell, Peter Weibel
(Abteilung Digitale Kunst)

15:00 ge_wande(r)n (S.38)
→ OKP
→ Feierliche Losgeherei
→ Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik
und Kunstvermittlung

15:30 Eröffnungsrede Angewandte Festival 2019
→ OKP
→ Gerald Bast (Rektor) und Lena Kohlmayr
(Kuratorische Leitung Festivalprogramm)

-
- 16:00 **Mauern & Höhlen** (S. 47)
→ Führung
→ Treffpunkt OKP
→ Abteilung Grafik und Werbung, Abteilung Malerei
und Animationsfilm
-
- 16:00–17:30 **Die unbedingte Universität.
Kunstbasiertes Philosophieren** (S. 38)
→ Performance
→ OKP
→ Arno Böhler (Abteilung Cross-Disciplinary
Strategies) mit Susanne Valerie Granzer und
DoktorandInnen der Universität Wien
-
- 19:00–20:00 **Liminal Spaces** (S. 42)
→ Live-Performance
→ OKP, Dome
→ Abteilung Digitale Kunst, kondition pluriel,
TMA Hellerau
-
- 20:30–24:00 **Filmprogramm** (S. 35)
→ 360° Fulldome Videos und Animationen
→ OKP, Dome
→ Studierende der Abteilung Digitale Kunst,
Abteilung Art & Science, Abteilung Science
Visualization, kondition pluriel
-

Dienstag

Ferstel-Trakt/Schwanzner-Trakt/VZA7

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

→ Vordere Zollamtsstraße 7

Ausstellungen in den Abteilungen 11:00 – 20:00

11:00–12:00	Caviar on Instant Noodles (S.28) → Ausstellung, Präsentation → Ferstel-Trakt, 1. OG, Büro des Rektors → Abteilung Malerei und Animationsfilm, Abteilung Ortsbezogene Kunst
11:00	Yet Another Hole in the Wall (S.28) → Voreröffnung → VZA7, 2. OG → Marlene Lahmer (Abteilung TransArts)
17:00	Kreislauf – IN&OUT (S.43) → Performance → VZA7, Außenbereich → Sarah Pleier (Abteilung KKP, Abteilung DEX)
17:30–18:00	Puzzle – IN&OUT (S.43) → Lecture Performance → VZA7, EG, SR 25 → Stefan Fleischer mit Studierenden der Abteilung KKP und DEX
17:30–17:45	Der Platzhalter (S.38) → Performance → VZA7, EG, Portier → Hannes Perkmann und Studierende des Instituts für Sprachkunst (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)
18:00	DERWAND (S.29) → Eröffnung → VZA7, EG → Valentino Skarwan, Florin Stanzer (Abteilung Malerei und Animationsfilm)
18:00–19:00	BACK TO BLACK (without AMY) (S.47) → Führung → Schwanzner-Trakt, 5. OG, Studio (Raum 514) → Abteilung für Bühnen- und Filmgestaltung
18:00–20:00	Modul 06: VCV+ (S.53) → Sound Performance, Multichannel-Live-Environment → Innenhof, Hofatelier → Alexander Martinz mit Studierenden der Abteilung Transmediale Kunst

18:00–20:00 **Curating Counterpublics** (S.44)
→ Diskussion
→ VZA7, 2. OG, FLUX II
→ Judit Angel, Kristian Lukić, Övül Ö. Durmuşoğlu
und Margarethe Makovec/Anton Lederer (<rotor>)
im Gespräch mit /ecm-TeilnehmerInnen

19:00 **Benefizgala**
→ Auktion und Konzerte
→ Schwanzer-Trakt, 6. OG
→ Abteilung Malerei in Zusammenarbeit
mit Kunstsammlung und Archiv

DJs & Live-Acts (S.54)

18:00–20:00 **Murmel**
→ OKP
→ DJ-Set

20:00–21:00 **firmament**
→ OKP
→ DJ-Set

21:00–22:00 **Fehlfunk**
→ OKP
→ Live-Set

22:00–24:00 **fauna** (BLISS/Ventil Records)
→ OKP
→ DJ-Set

Mittwoch

OKP

→ Oskar-Kokoschka-Platz

11:00–13:30 **Open Lab** (S.50)
→ Experimentelle Präsentation
→ Dome
→ Gmeinboeck, Poulin, Saunders, Fulldome und
VR-Lab Digitale Kunst, EVA-lab Uni Wien (SAVATAP)

12:00–13:30 **SPIELFELD – Das Spiel ums Ganze** (S.37)
→ Ping Pong
→ OKP
→ Abteilung Social Design

12:00–16:00 **Investigation I+II** (S.39)
→ Performance
→ Ferstel-Trakt, Schwanzer-Trakt, OKP und VZA7
→ Darja Shatalova (Abteilung Transmediale Kunst)

14:00–17:00 **Die Langstraße auf und ab** (S.37)
→ Performance
→ OKP
→ Ralf Petersen (Institut für Sprachkunst)

15:00–16:30 **The Future of Work and Education** (S.44)
→ Buchpräsentation und Diskussion
→ OKP (bei Schlechtwetter im AIL)
→ Gerald Bast, Elias G. Carayannis, David Campbell
Moderation: Nora Sternfeld

15:00–18:30 **Filmprogramm** (S.35)
→ 360°-Fulldome-Videos und Animationen
→ Dome
→ Studierende der Abteilung Digitale Kunst,
Abteilung Art & Science, Abteilung Science
Visualization, kondition pluriel

16:00 **Mauern & Höhlen** (S.47)
→ Führung
→ Treffpunkt OKP
→ Abteilung Grafik und Werbung,
Abteilung Malerei und Animationsfilm

16:30–17:00 **WELTWEIT ERSTES STIMMGABEL ENSEMBLE** (S.53)
→ Sound Performance
→ OKP
→ Lissie Rettenwander mit Ensemble
(Abteilungen KKP, DAE, TEX)

-
- 17:00 **GUIDED TOURS** (S. 47)
→ Walk
→ Treffpunkt OKP
→ Lisa Jakob und Tizian Rupp
 (Institut für Sprachkunst)
-
- 17:00–18:00 **Design Investigations: After Abundance** (S. 45)
→ Buchpräsentation und Diskussion
→ OKP (bei Schlechtwetter im AIL)
→ Gerald Bast, Thomas Geisler, Anab Jain,
 Moderation: Stephan Hilpold
-
- 17:00–18:00 **Out Of Balance** (S. 48)
→ Führung
→ Treffpunkt OKP
→ Studierende der Abteilung Grafik Design
-
- 18:00–20:00 **Channel Clayton – Arena des Wissens** (S. 45)
→ Gespräche
→ OKP
→ Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik
 und Kunstvermittlung
-
- 18:30–19:00 **NAND** (S. 53)
→ Sound Performance
→ OKP
→ Robert Mathy mit Studierenden der
 Abteilung Fotografie
-
- 19:00–20:30 **DON WHO? – Ein Episodenfilm über das plötzliche
Verschwinden Don Juans** (S. 35)
→ Film-Screening
→ OKP
→ Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung
-
- 19:00–20:00 **Liminal Spaces** (S. 42)
→ Live-Performance
→ OKP, Dome
→ Abteilung Digitale Kunst, kondition pluriel,
 TMA Hellerau
-
- 20:30–22:00 **Future Room** (S. 28)
→ Immersive 360°-Fulldome-Installation
→ OKP, Dome
→ Gerald Bast, Martin Kusch, Ruth Schnell, Peter Weibel
 (Abteilung Digitale Kunst)
-

Mittwoch

Ferstel-Trakt/Schwanzer-Trakt/VZA7

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

→ Vordere Zollamtsstraße 7

Ausstellungen in den Abteilungen 11:00 – 20:00

-
- 12:00–14:00** **Open Lab Class: Meet Your Microbes!** (S.50)
→ Workshop
→ VZA7, EG, Raum O44
→ Günter Seyfried mit Ingeborg Reichle und Zahra Mirza (Abteilung für Medientheorie)
-
- 14:00–15:00** **Amalia Ulman** (S.44)
→ Lecture Performance
→ VZA7, Auditorium
→ Abteilung Transmediale Kunst
-
- 14:00–14:30** **Terror ist mein Lebensstil – IN&OUT** (S.43)
→ Performance
→ VZA7, EG, SR 25
→ Markus Edelmann (Abteilung KKP)
-
- 15:00–17:00** **Remapping the Angewandte – Wo ist die Cloud?** (S.51)
→ Workshop
→ VZA7, 2. OG, FLUX II
→ David Palme (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)
-
- 17:00–18:30** **Angewandte Hausgeschichten** (S.48)
→ Rundgang
→ VZA7, 2. OG, FLUX II
→ Rhaged Al Ansari, Ahmadullah Dost, Mohamad Savari, Fatemeh Shirkarami (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)
-
- 17:30–17:45** **Der Platzhalter** (S.38)
→ Performance
→ VZA7, EG, Portier
→ Hannes Perkmann und Studierende des Instituts für Sprachkunst (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)
-
- 18:00–19:00** **BACK TO BLACK (without AMY)** (S.47)
→ Führungen durch die Ausstellung
→ Schwanzer-Trakt, 5. OG, Studio (Raum 514)
→ Abteilung für Bühnen- und Filmgestaltung
-
- 18:00–20:00** **Modul 06: VCV+** (S.53)
→ Sound Performance, Multichannel-Live-Environment
→ OKP Innenhof, Hofatelier
→ Alexander Martinz mit Studierenden der Abteilung Transmedialen Kunst
-

18:30–20:00 Gegengeschichten – Was heißt hier aufhalten? (S. 45)
→ Gespräch
→ VZA7, 2. OG, FLUX II
→ Martin Auer und Patricia Hladschik (Zentrum polis)
im Gespräch mit /ecm TeilnehmerInnen

DJs & Live-Acts (S. 54)

20:30–22:00 Marie (Salto Capitale/Eine Welt)
→ DJ-Set
→ OKP

Donnerstag

OKP

→ Oskar-Kokoschka-Platz

11:00–13:30

Open Lab (S.50)

- Experimentelle Präsentation
 - OKP, Dome
 - Gmeinboeck, Poulin, Saunders, Fulldome und VR-Lab Digitale Kunst, EVA-lab Uni Wien
-

11:00–16:00

S(Z)INE (S.51)

- Workshop Performance
 - OKP
 - (13.00–14:00 Pause)
 - Deniz Guvensoy (Künstlerische Forschung, PhD in Art) in Zusammenarbeit mit Deniz Beser und Fanzineist Vienna Art Book und Zine Fair
-

12:00–13:30

SPIELFELD – Das Spiel ums Ganze (S.37)

- Ping Pong
 - OKP
 - Abteilung Social Design
-

12:00–14:00

Palestra Popolare Quarticcio

- Arena des Sozialen, eine Arena des Politischen (S.39)
 - Offenes Training
 - OKP, Boxing
 - Abteilung Kunst- und Wissenstransfer im Rahmen der Lehrveranstaltung „Europäerinnen und Europäer“
-

14:00–15:00

Erinnerung in Gang setzen: Wie gestalten wir Gedenken? (S.48)

- Dialogführung und Gespräch
 - Treffpunkt OKP, Karl-Lueger-Platz und VZA7
 - Christian Ruschitzka (Abteilung Industrial Design 1) und Martin Krenn (Abteilung KKP) im Gespräch mit Sophie Köhldorfer (Abteilung DAE)
-

15:00–17:00

Palestra Popolare Quarticcio

- Arena des Sozialen, eine Arena des Politischen (S.39)
 - Warm-Up und Boxkampf
 - OKP, Boxing
 - Abteilung Kunst- und Wissenstransfer im Rahmen der Lehrveranstaltung „Europäerinnen und Europäer“
-

15:00–18:00

Wahlgeschenke (S.40)

- Tauschbörse
 - OKP
 - Johannes Brodnig (/ecm) sowie Conny Kolmann, Peter Kubesa, Anna Sanglhuber, Jakob Steixner, Sophia Widmann (Abteilung KKP)
-

-
- 15:00–18:30 **Future Room** (S. 28)
→ Immersive 360°-Fulldome-Installation
→ OKP, Dome
→ Gerald Bast, Martin Kusch, Ruth Schnell, Peter Weibel
(Abteilung Digitale Kunst)
-
- 17:00–18.00 **Out Of Balance** (S. 48)
→ Führung
→ Treffpunkt OKP
→ Studierende der Abteilung Grafik Design
-
- 17:30 **Euro Border Crosser** (S. 40)
→ Intervention und Performance
→ OKP
→ Chico MacMurtrie (Angewandte Resident Artist,
Gastprofessor 2018, Abteilung KKP)
-
- 18:00 **Die Angewandte für Grenzüberschreitung** (S. 35)
→ Screening
→ OKP
→ Aktionsgruppe Universität für angewandte
Kunst Wien, Institut für Sprachkunst,
Nazis & Goldmund
-
- 18:05–21:00 **Dance of Urgency (extended)** (S. 36)
→ Screening
→ OKP
→ Bogomir Doring, frei_raum Q21
-
- 19:00 **Understanding Art & Research** (S. 29)
→ Eröffnung
→ MAK-Ausstellungshalle EG, Stubenring 5, 1010 Wien
→ Gerald Bast (Rektor),
Barbara Putz-Plecko (Vizerektorin),
Alexander Damianisch (Zentrum Fokus Forschung)
-
- 19:00–20:00 **Liminal Spaces** (S. 42)
→ Live-Performance
→ OKP, Dome
→ Abteilung Digitale Kunst, kondition pluriel,
TMA Hellerau
-

Donnerstag

20:30–22:00

Filmprogramm (S.35)

- 360°-Fulldome-Videos und Animationen, Screening
- OKP, Dome
- Studierende der Abteilung Digitale Kunst, Abteilungen Art and Science, Science Visualization, kondition pluriel

21:00–22:00

Nazis & Goldmund (S.36)

- Text-Screening
 - OKP
 - Nazis & Goldmund, DIE VIELEN
-

Ferstel-Trakt/Schwanzer-Trakt/VZA7

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

→ Vordere Zollamtsstraße 7

Ausstellungen in den Abteilungen 11:00 – 20:00

11:00–13:00 See-You-Bot (S.39)
→ Interaktive Performance
→ VZA7, 2. OG, FLUX II und Hof
→ Abteilung KKP und /ecm TeilnehmerInnen

11:00–18:00 Public Lectures – wissenschaftliche Diplomarbeiten
→ Präsentationen
→ VZA7, 5. OG, SR 20
→ Studierende der Abteilungen KKP, DAE, TEX

13:30 Vorkauen, durchkauen und kollektives Verdauen (S.46)
→ Kulinarische Versorgung und Diskussion
→ OKP, Innenhof
→ Maximilia Hogrebe, Florian Schinnerl, Theresa Hajek,
Lisa-Marie Weidl, Laura Springer
(Abteilung Cross-Disciplinary Strategies für das
UniNETz-Projekt)

14:00–14:30 Ethnographic Shopping – IN&OUT (S.43)
→ Lecture Performance
→ VZA7, EG, SR 25
→ Julia Rohn (Abteilung KKP, Abteilung DEX)

16:00–17:30 Seeing the Invisible (S.46)
→ Artist Talk
→ VZA7, 2. OG, FLUX II
→ Ozan Turkkan im Gespräch mit /ecm-TeilnehmerInnen

17:30–17:45 Der Platzhalter (S.38)
→ Performance
→ VZA7, EG, Portier
→ Hannes Perkmann mit Studierenden des Instituts für
Sprachkunst (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)

Freitag

OKP

→ Oskar-Kokoschka-Platz

9.30–10.45 Fröhshoppen mit Blasmusik, Butterbrot und Kresse und Umzug mit Perchten (S. 40)
→ Intervention und Happening
→ OKP
→ quinTTonic (MDW), Abteilung Energie Design des Instituts für Architektur und Abteilung Industrial Design 2

10:00–17:00 (Rewriting) The Calling Card Project (S. 51)
→ Workshop for black students and students of colour
→ Ferstel-Trakt, EG und Innenhof
→ ÖH Angewandte (hufak)

11:00–13:30 Open Lab (S. 50)
→ Experimentelle Präsentation
→ OKP, Dome
→ Gmeinboeck, Poulin, Saunders, Fulldome und VR-Lab Digitale Kunst, EVA-lab Uni Wien

12:00–15:00 Big Pickle Picnic (S. 41)
→ Intervention
→ OKP
→ Margareta Klose und THE SLICERS (Abteilung TransArts)

14:00–14:30 Monster Album Release – Monster Musik, Monster Drinks, Monster Album ... Come and see!
→ Performance
→ OKP
→ Abteilung Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien

14:00–16:00 Hacking Oskar (S. 41)
→ Lecture Performance & Urban Game
→ Treffpunkt OKP
→ play.vienna (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)

15:00–20:00 SPIELFELD – Das Spiel ums Ganze (S. 37)
→ Ausscheidungsspiele
→ OKP
→ Abteilung Social Design

15:00–18:30	Filmprogramm (S. 35) → 360° Fulldome-Videos und Animationen → OKP, Dome → Studierende der Abteilung Digitale Kunst, Abteilung Art & Science und Abteilung Science Visualization, kondition pluriel
18:00	Die Angewandte tanzt (S. 41) → Swingtanz → OKP und anschließend im Innenhof → MitarbeiterInnen der Angewandten
19:00–20:00	Liminal Spaces (S. 42) → Live-Performance → OKP, Dome → Abteilung Digitale Kunst, kondition pluriel, TMA Hellerau
21:00–23:00	SPIELFELD – Das Spiel ums Ganze (S. 37) → Großes Finale und anschließende Siegerehrung → OKP → Abteilung Social Design
21:30–02:00	Future Room (S. 28) → Immersive 360°-Fulldome-Installation → OKP, Dome → Gerald Bast, Martin Kusch, Ruth Schnell, Peter Weibel (Abteilung Digitale Kunst)

Freitag

Ferstel-Trakt/Schwanzner-Trakt/VZA7

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

→ Vordere Zollamtsstraße 7

Ausstellungen in den Abteilungen 11:00 – 20:00

11:00–13:00

Sponion

→ VZA7, EG, Atrium

→ Universität für angewandte Kunst Wien

13:00

Unisäuberung (S. 37)

→ Performance

→ VZA7, EG, Atrium

→ Marie Pircher (Abteilung Grafik und Druckgrafik)
mit Jakob Glasner

13:00–13:15

Der Platzhalter (S. 38)

→ Performance

→ VZA7, EG, Portierloge

→ Hannes Perkmann mit Studierenden der Sprachkunst
(kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)

14:00–14:30

SD Carpets // Late Capitalist Ethnography

–IN&OUT (S. 43)

→ Lecture Performance

→ VZA7, EG, SR 25

→ Peter Moosgard (Abteilung KKP)

16:00–17:00

Save the Space! (S. 49)

→ Urban Game

→ VZA7, 2. OG, FLUX II

→ Irene Bittner und Renate Kurz (Kollektiv kapolerta)
(kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)

18:00–19:00

Repetitorium – Wiederholung als Motiv (S. 54)

→ Rap-Performance

→ VZA7, 2. OG, FLUX II

→ Okma (kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen)

18:00–19:30

Contemporary Space (S. 41)

→ Performance

→ OKP, Hofatelier

→ Peter Kozek mit Studierenden der Abteilung
Transmediale Kunst

20:00–21:30

Eröffnungen (S. 46)

→ Lesung

→ VZA7, EG, Seminarraum 24

→ Hannah Bründl, Anna Maschik, John Sauter und
weitere Studierende (Institut für Sprachkunst)

DJs & Live-Acts (S. 54)

13:00–14:00 Katonacoustic
→ Konzert
→ OKP

14:30–15:30 Bence Pap
→ DJ-Set
→ OKP

15:30–17:30 Carmen b2b Mango Parade
→ DJ-Set
→ OKP

18:15–19:00 Alice D
→ Rap
→ OKP

19:00–20:30 Sofie (NTS)
→ DJ-Set
→ OKP

20:30–21:30 Ausländer
→ Konzert
→ OKP

21:00–22:30 Rosa Anshütz (Quiet Love Records)
→ DJ-Set
→ OKP, Innenhof

21:30–23:00 IVAN (Nodrama)
→ DJ-Set
→ OKP

22:30–00:15 Haskii
→ DJ-Set
→ OKP, Innenhof

23:00–00:30 Lady OSC (The Bunker NY)
→ DJ-Set
→ OKP

00:15–02:00 Heap (Neubau)
→ DJ-Set
→ OKP, Innenhof

00:30–02:00 Alpha Tracks (Morbidity/Blue Hour Music)
→ DJ-Set
→ OKP

Dienstag bis Freitag

Laufendes Programm

OKP

→ Oskar-Kokoschka-Platz

-
- 11:00–20:00 Den Klimawandel essen (S. 29)
→ Interaktive Installation
→ OKP
→ Bernhard Sommer, Galo Moncayo (Abteilung Energie Design) und Studierende des Instituts für Architektur
-
- 11:00–20:00 10,72 m³–CO₂e* pro Person und Tag (S. 30)
→ Interaktive Installation
→ OKP
→ Dominik Einfalt und Noah von Stietencron (Abteilung Grafik Design)
-
- Körperadaptionen – soziale Plastik (S. 43)
→ Körperbar
→ OKP
→ Christian Ruschitzka und die Abteilung Kunstgeschichte
-
- Sussurro (S. 33)
→ Temporäre Bodenintervention
→ OKP
→ Doris Grossi mit Studierenden der Abteilung Industrial Design 1
-
- Design ist unsichtbar
– Prototypen eines anderen Stadtmobiliars (S. 33)
→ Stadtmobiliar
→ OKP
→ Martin Färber, Moriz Fischer, Raphael Volkmer (Abteilung Social Design und Abteilung Industrial Design 1) mit den Werkstätten für Holztechnologie und Metalltechnologie
-
- See Tree (S. 33)
→ Installation
→ OKP
→ Jonas Bohatsch mit Studierenden des Computerstudios am Instituts für Design in Zusammenarbeit mit Climate Change Centre Austria
-
- 13:00–18:00 Loch – Wir graben ein Loch in den Boden (S. 42)
→ Ortsbezogene Intervention, Grabung
→ OKP, Grünstreifen
→ Ida Zahradnik und Ella Zwatz (Abteilung Ortsbezogene Kunst)
-

Ritual & Routine (S. 54)

- Sound-Arbeiten
- OKP
- aka - angewandte kunst audio

Monster

- Installation
- OKP
- Abteilung Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien

Conceptual Joining – Kigumi Tische (S. 34)

- Möbelinstallation
 - OKP
 - Lukas Allner, Daniela Kröhnert, Christoph Kaltenbrunner, Philipp Reinsberg, Mechthild Weber (DAE, in Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Murau, Abteilung Zimmereitechnik)
-

Dienstag bis Freitag

Laufendes Programm

Ferstel-Trakt/Schwanzer-Trakt/VZA7

→ Oskar-Kokoschka-Platz 2

→ Vordere Zollamtsstraße 7

Ausstellungen in den Abteilungen 11:00 – 20:00

11:00–20:00 THE LOOK INSIDE – Kleideröffnungen (S.30)

→ Ausstellung

→ VZA7, 1. OG

→ Kostüm- und Modesammlung

11:00–20:00 Wir geben unser vorletztes Hemd (S.30)

→ Installation

→ VZA7, 1. OG

→ Werkstätte Buch und Papier in Zusammenarbeit mit
Werkstätten der Angewandten

11:00–20:00 passing by (S.30)

→ Multimedia Installation

→ VZA7, Auditorium, EG

→ Alexander Martinz und Martina Menegon
(Abteilung Transmediale Kunst)

11:00–20:00 WILLKOMMEN IN MEINER GESELLSCHAFT (S.31)

→ Text-Installation

→ VZA7, Auditorium, EG

→ Studierende des Instituts für Sprachkunst

Change Was Our Only Chance (S.34)

→ Ausstellung im Rahmen der Vienna Biennale 2019

→ AIL, Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien

→ Mo, Di, Do, Fr 12:00–17:00 und Mi 12:00–20:00 Uhr

→ Time's Up, Noise Aquarium Collective

11:00–20:00 Ministerium / Dienst (S.31)

→ Intervention, Fotoarbeit

→ VZA7, EG

→ Rosa Andraschek (Abteilung Ortsbezogene Kunst)

11:00–20:00 fruity – Cheerfully claiming space for
the non - normative

→ Banner, Sticker

→ OKP, VZA7, Schwanzer-Trakt und Ferstel-Trakt

→ Lukas Gritzner (Abteilung Ortsbezogene Kunst)

11:00–20:00 Charging Lines (S.31)

→ Installation

→ OKP, EG, Foyer

→ Ekaterina Kostova (Abteilung Ortsbezogene Kunst)

-
- 11:00–20:00 Hide behind your curtain! (S.32)
→ Installation, Interaktion
→ VZA7, EG
→ Tsai-Ju Wu (Abteilung Ortsbezogene Kunst)
-
- 13:00–18:00 Territorium eines Schnitzels (S.32)
→ Videoinstallation
→ VZA7, EG, Portierloge
→ Kanade Hamawaki (Abteilung Ortsbezogene Kunst)
-
- 11:00–16:00 Dialog im Grünen – Kunst, Nachhaltigkeit, UniNEtZ
→ Büroaußenstelle
→ OKP-Innenhof
→ UniNEtZ-Team Angewandte
-
- 11:00–17:00 ÖH-Zentrale – Political-participatory opening against
(in)visible and barriers: ÖH Angewandte (hufak) (S. 42)
→ Intervention
→ Ferstel-Trakt, EG und Innenhof
→ ÖH Angewandte (hufak)
-
- 11:00–20:00 3d-2-2d-2-3d (S.52)
→ Workshop
→ Schwanzer-Trakt, 1. OG
→ Institut für Architektur
-
- 18:00–20:00 „Sei du selbst. Außer du kannst Iris Vegan sein,
dann sei Iris Vegan.“ (S.32)
→ Szenische Installation
→ Schwanzer-Trakt, 5. OG, Raum 520
→ Jane Zandonai
(Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung)
-
- 17:00–20:00 Lascaux3000 (S.34)
→ Installation und Performance
→ Ferstel-Trakt, 2. OG, Raum 202
→ Studierende der Abteilung Malerei und Animationsfilm
-
- Myriad tentacles will be needed (S.43)
→ Intervention, Text
→ VZA7, 5. OG, Bibliothek
→ zu den Öffnungszeiten der Bibliothek
→ Ana Likar (Abteilung Ortsbezogene Kunst)
-

A graphic design featuring a bright blue background. In the lower center, there is a white, irregularly shaped area that looks like a piece of paper that has been torn. The edges of this white area are jagged and uneven, with some parts appearing to be folded or layered. Inside this white area, the words "Öffnungen" and "Openings" are written in a bold, black, sans-serif font. "Öffnungen" is on the top line, and "Openings" is on the bottom line, both centered horizontally within the white space.

Öffnungen
Openings

A white, torn paper shape is centered in the upper half of the image, set against a solid blue background. The word "Programm" is written in a black, sans-serif font across the middle of the white shape. The edges of the white shape are irregular and jagged, resembling torn paper.

Programm

Ausstellungen & Installationen

Caviar on Instant Noodles

Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn

Florian Berger, Lukas Dworschak/Sebastian Doring, Gabriele Edlbauer, Laura Hatting, Jiyeon Lee, Ana Likar, Sophie Vitovec, Stefan Wirnsperger
Abteilung Malerei und Animationsfilm, Abteilung Ortsbezogene Kunst

Die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn bedeutet die Reise selbst zum Ziel zu machen. Während der Bewegungsradius der Reisenden auf den Wagon beschränkt ist, durchquert der Zug verschiedene Landschaften, Kulturen und politische Einheiten. Im Frühjahr 2019 untersuchte eine Gruppe von Lehrenden und Studierenden diese Gegenüberstellung einer gleichzeitig begrenzten und erweiterten Mobilität, um eine produktive Spannung zu schaffen. Auf der Reise von Peking nach Moskau, nutzten sie die Zugabteile als Ateliers um Arbeiten zu produzieren, die gezeigt werden.

Di, 25.06., 11:00–12:00, OKP Ferstel-Trakt, 1. OG, Büro des Rektors
→ Ausstellung, Präsentation

Yet Another Hole in the Wall

Auftakt zu einer neuen Ausstellungsreihe von TransArts

Marlene Lahmer
Abteilung TransArts

„Yet Another Hole in the Wall“ ist nicht nur zufälliger Ausstellungsraum und Scheinarchitektur. Es ist auch Gedankengebilde, konzeptueller Rahmen und nicht zuletzt künstlerisches Format, das ab Herbst 2019 in regelmäßigen Abständen als Freifläche und Denkraum von den KünstlerInnen der Abteilung TransArts – Transdisziplinäre Kunst genutzt wird. Im Rahmen des Angewandte Festivals findet eine Voreröffnung statt.

Di, 25.06., 11:00, VZA7, 2. OG
→ Voreröffnung

Future Room

Gerald Bast, Martin Kusch, Ruth Schnell und Peter Weibel
Abteilung Digitale Kunst

Zukunft ist das, was du daraus machst! Wir können die Zukunft nicht vorhersehen, aber wir können sie mitgestalten. Nach diesem Motto liefert der Future Room Denkanstöße und Visionen für die Zukunft. Dieser virtuelle Wissensraum zeigt imaginierte Zukünfte. Eingehüllt in eine Wolke aus Informationen wird die Zukunft nur dort sichtbar, wo wir uns selbst darum bemühen. Der Future Room ist sowohl Utopie als auch Dystopie.

OKP, Dome
Di, 25.06., 15:00–18:30 / Mi, 26.06., 20:30–22:00 /
Do, 27.06., 15:00–18:30 / Fr, 28.06., 21:30–02:00
→ Immersive 360°-Fulldome-Installation

DERWAND

Valentino Skarwan und Florin Stanzer

Abteilung Malerei und Animationsfilm

Wenn die Universität abends schließt und alle anderen Studierenden nach Hause gehen, beginnt „DERWAND“ mit uns zu sprechen. Jede Nacht teilt sie ihre erhabene Weisheit mit uns. Anders als bei anderen Kunsträumen sind nicht wir es, die über den Raum bestimmen, sondern „DERWAND“, die uns ihren Willen aufzwingt. In der zweiten Ausstellung werden medial vielfältige künstlerische Arbeiten gezeigt. Außerdem präsentieren Vava und Fifi eine besondere Performance. Gute Unterhaltung und Getränke garantiert.

Di, 25.06., 18:00, VZA7, EG

→ Eröffnung

Understanding Art & Research

Gerald Bast (Rektor), Barbara Putz-Plecko (Vizerektorin)

und **Alexander Damianisch (Zentrum Fokus Forschung)**

Die Angewandte präsentiert in der Ausstellung Ansätze künstlerischer Forschung, dabei geht es um den Wunsch zu verstehen als ureigenstem Gestaltungsimpuls. Durch Beispiele aus Forschung und Lehre, Wissenschaft und Kunst lässt sich in der Schau die Transformation der Gesellschaft mittels konkreter Projekte betrachten, erspüren, diskutieren und erleben. Nach Neuseeland (Dunedin School of Art), Singapur (Nanyang Technological University Singapore) und Los Angeles (UCLA Art|Sci Center) ist „Understanding Art & Research“ diesen Sommer im MAK zu Gast.

Ausstellungsdauer: 28.6.–28.7.2019

Do, 27.06., 19:00, MAK-Ausstellungshalle EG, Stubenring 5, 1010 Wien

→ Eröffnung

Den Klimawandel essen

Ein vegetatives Diagramm

Bernhard Sommer und Galo Moncayo mit Julian Heinen, Leonard Kern und Konstantin Kim

Abteilung Energie Design am Institut für Architektur

Eine CNC-gesteuerte Sähmaschine misst den CO₂-Gehalt der Luft. Je mehr CO₂ desto mehr Saat wird ausgebracht. Nach einigen Tagen entsteht so ein lebendes Diagramm, das die Substanz, die es vermessen hat, konsumiert. Die Maschine wurde ursprünglich für die Ausstellung „Critical Care“ im Az W konzipiert, um mikroklimatische Veränderungen darzustellen. In den letzten Tagen wurde die Luftqualität rund um die Angewandte erfasst. Als abschließendes Event laden wir ein, die Ausgabe des Diagramms, die sich direkt von den Treibhausgasen herleitet, zu verspeisen – und auf diese Weise den Kohlenstoffzyklus erneut zu starten.

Täglich 11:00–20:00, OKP

→ Interaktive Installation

Fr, 28.06. 11:00–20:00, OKP

→ Happening

10,72 m3

CO2e* pro Person und Tag

Dominik Einfalt und Noah von Stietencron
Abteilung Grafik Design

Wie weit gehst du, um deine täglichen Treibhausgasemissionen zu senken? Schritt für Schritt ist es uns möglich, unsere Emissionen durch individuelle Entscheidungen wesentlich zu reduzieren. Darüber hinaus ist ein globaler Systemwandel notwendig. Nur wenn wir gemeinsam Druck auf die vor-handenen Strukturen ausüben, können wir auf unserem Planeten – wie wir ihn kennen – langfristig leben (und nebenbei das Pariser Klimaabkommen von 2015 erfüllen).

*CO2e ist ein Maß, das neben CO2 auch andere Treibhausgase unter Berücksichtigung ihres Treibhausgaspotenzials miteinbezieht

Täglich 11:00–20:00, OKP
→ Interaktive Installation

THE LOOK INSIDE

Kleideröffnungen

Kostüm- und Modesammlung

Die ausgestellten Outfits aus der Kostüm- und Modesammlung der Angewandten visualisieren das Wechselspiel von Körper und Bekleidung. Haut und Stoff. Sie ermöglichen mit ihren Cutouts, Raffungen und plastischen Verformungen außergewöhnliche Einblicke.

Täglich 11:00–20:00, VZA7, 1. OG
→ Ausstellung

Wir geben unser vorletztes Hemd

Werkstätte Buch und Papier in Zusammenarbeit mit den Werkstätten der Angewandten

Die Werkstätten der Angewandten legen ihre Kleider ab. Die Werkstatt Buch und Papier legt sie in Papierform offen. Neun Papiersorten aus neun Werkstätten dürfen von den BesucherInnen mitgenommen werden.

Täglich 11:00–20:00, VZA7, 1. OG
→ Installation

passing by

Alexander Martinz und Martina Menegon
Abteilung Transmediale Kunst

Martina Menegon und Alexander Martinz, beide AbsolventInnen der Klasse für Transmediale Kunst, zeigen Arbeiten in einem immersiven Setting. Sie generieren einen Raum, der mit Mehrkanal-Sound, Projektion und einer Virtual Reality Experience auf die Themen Verhandlung des Selbst, Identitäts- und Körperinszenierungen sowie Medienoffenheit reflektiert.

Täglich 11:00–20:00, VZA7, Auditorium, EG
→ Multimedia Installation

WILLKOMMEN IN MEINER GESELLSCHAFT

Caroline Lei, Philine Rinnert, Gerhild Steinbuch mit Annalisa Cantini, Anna Neata, Ralf Petersen, Tizian Rupp, John Sauter, Damon Taleghani
Institut für Sprachkunst

Unter dem Titel „Willkommen in meiner Gesellschaft“ bespielen die Studierenden der Sprachkunst das Atrium mit Schrift. Der Fußboden wird zum Textgewebe, das – je nach Blickrichtung und Distanz – unterschiedliche Geschichten erzählt, sie variiert und anders fortschreibt.

Täglich 11:00–20:00, VZA7, Auditorium, EG
→ Text-Installation

Ministerium / Dienst

Rosa Andraschek
Abteilung Ortsbezogene Kunst

Ausgangspunkt ist eine Annäherung an die Institutionen in unmittelbarer Umgebung der Gebäude der Universität. Den Rahmen bestimmen folgende Fragen: Welche gesellschaftliche und politische Bedeutung haben Ministerien? Ist es möglich, sie zu betreten? Was sind die Voraussetzungen dafür? Wie kann eine Kommunikation mit diesen Orten aussehen – kann es eine geben? Am Anfang steht ein In-Kontakt-Treten mit den Ministerien. Gezeigt wird eine Dokumentation aller Schritte.

Täglich 11:00–20:00, VZA7, EG
→ Intervention, Fotoarbeit

Charging Lines

Ekaterina Kostova
Abteilung Ortsbezogene Kunst

Schwarze Linien mit Lademöglichkeiten an ihren Enden schlängeln sich durch den Raum und schnellen der eintretenden Menschenmenge entgegen; schmiegen sich an die glatten, harten Flächen der Eingangshalle, folgen wie digitale Adern der Raumordnung, diese erführend und durchbrechend, an den Wänden leckend und sie emporklimmend. Im Aufeinanderprallen von Strom- und Menschenfluss wird das Spannungsfeld zwischen utilitaristischer Raumplanung und ersehnter Geborgenheit aufgeworfen und sichtbar gemacht.

Täglich 11:00–20:00, OKP, EG, Foyer
→ Installation

Hide behind your curtain!

Tsai-Ju Wu

Abteilung Ortsbezogene Kunst

Haben Sie sich schon einmal während einer Ausstellung verlegen gefühlt? Dieses Projekt stellt mehrere Vorhänge zur Verfügung, hinter denen Sie sich in einem unangenehmen Moment oder wenn Ihnen etwas peinlich ist, für eine Weile verstecken können. Nehmen Sie einen der Vorhänge als Begleiter mit in die Ausstellungen in der Vorderen Zollamtsstraße. Wenn Sie ein unangenehmes Gefühl verspüren, verstecken Sie sich einfach hinter dem Vorhang, bis es vorüber geht.

Täglich 11:00–20:00, VZA7

→ Installation, Interaktion

Territorium eines Schnitzels

Kanade Hamawaki

Abteilung Ortsbezogene Kunst

„Das Wiener Schnitzel ist kein Stück Kalbfleisch, sondern ein Teil Österreichs. (...) Es ist Nährboden des österreichischen Gemüts. Heilsbringer und Lebensretter in schwierigen Zeiten, seit Jahrhunderten. Es ist das Gold, das uns zum Glänzen bringt. Der Schimmer der Freude, die aus einem Österreich das glückliche Österreich macht. (...)“ (Restaurant Meissl & Schadn) Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die drei gegenübergestellten Felder zueinander verhalten und ihre physischen und virtuellen Grenzen miteinander verschmelzen: der Wiener Tourismus, eine besetzte Portierloge und die eigene Wahrnehmung.

Täglich 13:00–18:00, VZA7, EG, Portierloge

→ Videoinstallation

„Sei du selbst. Außer du kannst Iris Vegan sein, dann sei Iris Vegan.“

Jane Zandonai

Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung

Was passiert, wenn die Stimme, in der wir zu uns selbst sprechen, autonom wird? Wenn unsere geheimen Worte sich offenbaren? Diese Diplomarbeit stellt einen Traum dar: einen verstorbenen Blick in eine innere Welt; eine Welt, die die Patina von Erinnerung und Imagination trägt; eine tückische Neukalibrierung dessen, was wir sehen, und auch unserer blinden Flecken. Sei du selbst. Außer du kannst Iris Vegan sein, dann sei Iris Vegan. Nach „The Blindfold“ von Siri Hustvedt.

Täglich 18:00–20:00, Schwanzer-Trakt, 5. OG, Raum 520

→ Szenische Installation

Sussurro

Doris Grossi mit Agnes Schlager, Kristin Lieb, Jesse Greulich,
Benjamin Nagy, Philipp Pranzl, Lynn Salentijn und Dejana Vetmic
Abteilung Industrial Design 1

Ein Schlämkkreidepixelplotter liegt in der Luft. Am Eisen ziehen kleine Tiere ihre Bahnen und teilen den Weg mit uns und anderen Gästen über die Brücke und zurück und über die Brücke auf den Platz. Wir feiern mit der Vorstellung, weit oben ein Seil zwischen den Gebäuden über die Wien zu spannen, wo Menschen übers Wasser gehen und bleiben am Boden tätig, zeichnen einen Teppich aus Bewegungsmustern mit Wiener Weiß und palimpsestieren den Asphalt.

OKP

→ Temporäre Bodenintervention

Design ist unsichtbar

Prototypen eines anderen Stadtmobiliars

Martin Färber, Moriz Fischer und Raphael Volkmer
Abteilung Social Design und Abteilung Industrial Design 1,
in Zusammenarbeit mit den Werkstätten für Holztechnologie
und Metalltechnologie

Nicht beweglich. Einfach zu reinigen, unaufwendig in der Wartung. Kein Schlafplatz! Öffentliche Räume werden von Möbeln dominiert, die Grenzen errichten, Verdrängung bedeuten und Verhandlungsräume wohl für die einen aber nicht für die anderen anbieten. Mit prototypischen Erweiterungen, Adaptionen und Verwandlungen zeigt das Projekt die Potenziale von Möbeln in öffentlichen Räumen auf, regt dazu an, die Handlungsmacht endlich zu teilen und Freiräume zurückzuerobern.

OKP

→ Stadtmobiliar

See Tree

Jonas Bohatsch mit Studierenden
Computerstudio des Instituts für Design in Zusammenarbeit
mit Climate Change Centre Austria

Zu kalt für die Jahreszeit, zu warm für die Jahreszeit. Und immer wieder: ein neues Temperaturminimum oder -maximum. Dieser Eindruck entsteht (nicht nur), wenn man sich das Klimamonitoring-Diagramm auf der Webseite der Zentralanstalt für Meteorologie und Geologie ansieht. LEDs, die an einem Baum im Hof der Angewandten angebracht sind, visualisieren ebendiese Abweichung der aktuellen Temperaturen vom langjährigen Mittelwert und weisen so auf die Problematik hin.

OKP

→ Installation

Change Was Our Only Chance

KünstlerInnenkollektiv Time's Up und Noise Aquarium Collective

Die Angewandte hinterfragt im Rahmen der Vienna Biennale 2019 ökologische, ökonomische und technologische Veränderungen und deren Auswirkungen auf unsere Lebensbereiche. Das KünstlerInnenkollektiv Time's Up gestaltet in „Change Was Our Only Chance“ eine erfahr- und betretbar Welt im Jahr 2047. Die interaktive Installation „Noise Aquarium“ macht Veränderungen unseres Ökosystems audiovisuell erfahrbar, erweckt Plankton zum Leben und macht Lärm unter Wasser als Bedrohung für Meeresbewohner hörbar.

Zu den Öffnungszeiten des AIL, Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
→ Ausstellung im Rahmen der Vienna Biennale 2019

Mi, 26.06. 12:00, AIL, Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
→ Kochmittwoch, gemeinsames Mittagessen

Mi, 26.06. 13:00, AIL, Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
→ Führung in der Ausstellung

Conceptual Joining – Kigumi Tische

Lukas Allner, Daniela Kröhnert, Christoph Kaltenbrunner,
Philipp Reinsberg, Mechthild Weber
Abteilung Design, Architektur und Environment in Kunstpädagogik,
Landesberufsschule Murau – Abteilung Zimmereitechnik

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt „Conceptual Joining – Wood Structures from Detail to Utopia“ setzt sich mit experimentellen Holzstrukturen auseinander. Unter anderem werden die raumbildenden und strukturellen Potentiale von Holzverbindungen als „Fügekunst“ untersucht. Für das Angewandte Festival hat das Team CNC gefräste Tische als modulares Stecksystem, basierend auf einfachen Holzverbindungen entwickelt.

Täglich
→ Möbelinstallation

Lascaux3000

Studierende der Abteilung Malerei und Animationsfilm

Open Mic; Open heart surgery; Open training; Open mind; Open your mouth;
Open your bags; Open your eyes; Open your ear; Open air

Täglich 17:00–20:00, Ferstel-Trakt, 2. OG, Raum 202
→ Installation und Performance

Screenings & Projektionen

Filmprogramm

Laurus Edelbacher/Johannes Lampert, Marian Essl, Roman Hansi, Thomas Hochwallner, Peter K.-H., kondition pluriel, Stefan Krische, Martin Reinhart/Virgil Widrich, Science Visualization Lab, Peter Várnai
Fulldome- und VR-Lab der Abteilung Digitale Kunst

Von abstrakten generativen Animationen bis hin zu politisch-brisanten Stellungnahmen zeigt das Filmprogramm ein Spektrum künstlerischer Positionen, die sich mit den Grammatiken von 360°-Fulldome-Environments auf unterschiedlichste Art und Weise auseinandersetzen.

OKP, Dome

Di, 25.06., 20:30–00:00 / Mi, 26.06., 15:00–18:30 /

Do, 27.06., 20:30–22:00 / Fr, 28.06., 15:00–18:30

→ 360°-Fulldome-Videos und Animationen

DON WHO?

Ein Episodenfilm über das plötzliche Verschwinden Don Juans

Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung

Don Juan ist verschollen. Zurück bleiben die Verführten, die Enttäuschten, die Hoffnungsvollen, die Wütenden. 10 RegisseurInnen und 10 Teams aus der Klasse für Bühnen- und Filmgestaltung der Universität begeben sich in einer einzigartigen Zusammenarbeit auf eine Spurensuche. Ausgangspunkt ist stets ein Raum, als Studiobau oder Location, der im Dialog mit Buch und Regie zum Leben erweckt wird. Eine gemeinsame Anstrengung und ein Feiern der Vielfalt filmischen Erzählens.

Mi, 26.06., 19:00–20:30, OKP

→ Film-Screening

Die Angewandte für Grenzüberschreitung

Ferdinand Schmatz, Nazis & Goldmund/Gerhild Steinbuch,
Wolfgang Neipl und Studierende
Aktionsgruppe Universität für angewandte Kunst Wien,
Institut für Sprachkunst

Unter diesem Titel sind visuell umgesetzte Textkonstellationen entstanden, die sich für Integration, respektvolles Miteinander und gegen jegliche rassistische Tendenzen richten. Die Angewandte versteht diese Beiträge als Aufruf, Zuruf, Einspruch – in Form diverser sprachlicher Schreibweisen vom Sprachspiel bis hin zu manifest-ähnlichen Evokationen. Sie erhofft sich damit ein gemeinsames Nachdenken von Verfasserinnen und Rezipientinnen, die eine humane Grundeinstellung in uns allen wiederbeleben könnte.

Do, 27.06., 18:00, OKP

→ Screening

Dance of Urgency (extended)

Kuratiert von Bogomir Doringe mit Arbeiten von Jan Beddegenoodts, Chiara Baldini and Rafael Kozdron, Naja Orashvili and Giorgi Kikonishvili, Reclaim Club Culture, Cornelius Harris and Mark Flash (Underground Resistance), Derek Sivers u.a.
frei_raum Q21

Gezeigt werden Arbeiten der Ausstellung „Dance of Urgency“, die den Tanz aus einer persönlichen wie politischen Krise heraus betrachten. Der zeitgenössische Tanz als Ritual verstanden, zeigt das Beziehungsgeflecht zwischen Individuum und Kollektiv. Doringers PhD-Projekt untersucht Tanzflächen in Clubs und versteht sie als Ausdruck über die jeweiligen kulturellen und sozio-politischen Systeme. Gerade im Zuge des Erstarkens rechter Tendenzen in westlichen Demokratien zeigt sich der Tanz als politische Form des Widerstands.

Do, 27.06., 18:05–21:00, OKP
→ Screening

Nazis & Goldmund

Nazis & Goldmund und DIE VIELEN

Nazis & Goldmund versteht sich als vielköpfiges poetologisches Monstrum, das die Entwicklungen und Aktionen der Europäischen Rechten und ihrer internationalen Allianzen kritisch beobachtet, deren Erzähl- und Interventionsstrategien untersucht und attackiert. Das Kollektiv veröffentlichte Texte und kuratiert Veranstaltungsreihen, wie zuletzt „Die Zukunft des Widerstands“ für das brut Wien. Nazis & Goldmund unterstützt DIE VIELEN, einen Zusammenschluss von KünstlerInnen und deren Institutionen für eine offene, solidarische Gesellschaft. Solidarität statt Privilegien
- Die Kunst bleibt frei!

Do, 27.06., 21:00–22:00, OKP
→ Text-Screening

Performances & Interventionen

Die Langstraße auf und ab

Ralf Petersen
Institut für Sprachkunst

Ein Stand, eine Würstelbude auf Rollen, viele Heftchen mit Theatertexten. Aber nur der Text einer Person, keine Dialoge, spärliche Regieanweisungen. Hinweise, wer mit einem sprechen wird, wenn man selbst aufhört zu sprechen. Wo endet das Lesen, wo beginnt das Gespräch? Die Performance befragt spielerisch das Format der Szenischen Lesung und verkehrt auf immer neue Art und Weise die Rolle von KonsumentIn und ProduzentIn.

OKP, VZA7, 2. OG Innenhof
Di, 25.06., 11:00–14:00 / Mi, 26.06., 14:00–17:00
→ Performance

SPIELFELD

Das Spiel ums Ganze

Abteilung Social Design

Das Social Design Studio organisiert ein offenes Ping-Pong-Turnier. In diesem Wettkampf wird es darum gehen, nie über die Grenze zu kommen, einen allzu hohen Preis zu zahlen und nichts mehr zu verlieren. Wer mitspielt hat sich strengen Regeln unterworfen, ist vielleicht auf der Seite der GewinnerInnen oder auch ganz schnell wieder draußen. FalschspielerInnen und SpielverderberInnen tragen bei, List und Betrug rechnen sich – die Hindernisse scheinen unüberwindlich. Was spielt sich ab? Wer wird am Ende den Sieg davontragen? Wofür?

OKP
Di, 25.–Do, 27.06., 12:00–13:30, Anmeldung Ping Pong-Turnier/Warm-Up
Fr, 28.06., 15:00–20:00, Ausscheidungsspiele
Fr, 28.06., 21:00–23:00, Großes Finale mit anschließender Siegerehrung
→ Challenge

Unisäuberung

Marie Pircher mit Jakob Glasner
Abteilung Grafik- und Druckgrafik

Eine Jury sucht unter den BesucherInnen junge, motivierte, gehorsame Studierende, die den Willen und das Reinigungs-Know-How besitzen um einen Hörsaal nach allen Regeln der Kunst zu säubern. Die BewerberInnen müssen dafür Fragen beantworten und Testobjekte vor der Jury – gekleidet in weißen sterilen Anzügen – reinigen. Die auserwählten TeilnehmerInnen werden nach Bestehen des Auswahlverfahrens über die Details der Intervention in Phase zwei aufgeklärt.

Di, 25.06., 13:00–15:30, OKP / Fr, 28.06., 13:00, VZA7, Atrium
→ Performance

ge_wande(r)n

Manora Auersperg, Julia Herzog, Dieter Lang, Ariana McManus,
Wolfgang Miksits und Tanja Smioski
Abteilungen KKP, DAE, TEX

Das Projekt ge_wande(r)n ist auf Kommunikation angelegt. Der kollektive Prozess des Webens temporärer Räume verbindet Menschen und ihre Geschichten in Momenten gemeinschaftlichen Handelns. Ausgehend von der Angewandten zieht eine Wandergruppe mit Rahmenstrukturen los, um beim Festival der Regionen diese Verwobenheit offenzulegen. Die Wanderschaft entlang der Donau nimmt beim Angewandte Festival ihren Anfang mit einer feierlichen Losgeherei.

Di, 25.06., 16:00, OKP
→ Feierliche Losgeherei

Die unbedingte Universität. Kunstbasiertes Philosophieren

Arno Böhler mit Susanne Valerie Granzer
Abteilung Cross-Disciplinary Strategies in Zusammenarbeit mit
DoktorandInnen der Universität Wien

Studierende des Studienprogramms CDS und Philosophiestudierende haben sich zusammengeschlossen, um eine Deklaration zu verfassen, in der sie eine „unbedingte Universität“ fordern, die die Welt nicht nur beschreibt, sondern sich in Forschung und Lehre aktiv zur Welt verhält. Sie gehen auf die Straße, wo sie auf heftigen Widerstand treffen. Eine Gruppe, die sich „Identitäre Platoniker“ nennt, wirft ihnen vor, altehrwürdige Begriffe wie „Identität“, „Objektivität“, „Wahrheit“ zu verraten.

Di, 25.06., 16:00–17:30, OKP
→ Performance

Der Platzhalter

Hannes Perkmann und Studierende des Instituts für Sprachkunst
kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

Die Performance reflektiert die Gegenwart und Geschichte des neuen Universitätsgebäudes der Angewandten. Für wen ist es offen, für wen geschlossen? Die Figur des Portiers fungiert dabei stellvertretend als Verstärker für Stimmen, die in diese Mauern eingeschrieben sind. Studierende der Sprachkunst verdichten die Ergebnisse der Recherchen zu einem Monolog.

VZA7, EG, Portier
Di, 25.–Do, 27.06., jeweils 17:30–17:45 / Fr, 28.06., 13:00–13:15
→ Performance

Investigation I+II

Performative Untersuchung der Gebäudestrukturen

Darja Shatalova

Abteilung Transmediale Kunst

„Investigation I+II“ bildet eine sich zeichnerisch definierende Verknüpfung zwischen den beiden Gebäuden der Angewandten. Die Räumlichkeiten werden im Hinblick auf ihre Zugänglichkeit oder Abgeschlossenheit untersucht und Bestandsaufnahmen festgehalten. Unmittelbar auf dem Asphaltboden am Oskar-Kokoschka-Platz findet die Aufzeichnung der Daten in Form einer spezifisch orientierten Karte statt. Auf dem Weg zwischen den beiden Gebäuden wird so ein verbindendes grafisches Element geschaffen.

Mi, 26.06., 12:00–16:00, Ferstel-Trakt, Schwanzer-Trakt, OKP und VZA7
→ Performance

Vorstudie I: 12:00–13:00 Uhr, Zeichnung Teil I: 13:00–14:00, OKP
Vorstudie II: 14:00–15:00 Uhr, Zeichnung Teil II: 15:00–16:00, VZA7

See-You-Bot

Isabella Burtscher, Sara Contado, Tatjana Flatz, Franziska Gänsler, Franziska Mohr, Sophie Schagerl und Miriam Weichmann
Abteilung Kunst und kommunikative Praxis, kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

In der interaktiven Performance von Studierenden der Abteilung kkp-Klasse werden machtvolle Klischees und Vorurteile, die das Zusammenleben prägen, verhandelt. Basierend auf Algorithmen aus dem Netz, wie Instagram und anderen Social-Media-Plattformen, werden Muster im Sozialverhalten analog herausgefordert und durchkreuzt.

Do, 27.06., 11:00–13:00, VZA7, 2. OG, FLUX II und Hof
→ Interaktive Performance

Palestra Popolare Quarticcio

Arena des Sozialen, eine Arena des Politischen

Kunst und Wissenstransfer im Rahmen der Lehrveranstaltung
„Europäerinnen und Europäer“

Im Rahmen einer Studienreise führte Emanuele Agati Studierende durch Quarticcio, einem Viertel inmitten der europäischen Metropole, auf dessen Kapitol 1957 die europäischen Verträge unterzeichnet wurden und heute Menschen leben, die von der Gesellschaft einfach vergessen wurden. Mit der Palestra Popolare - dalla Borgata per la Borgata -, einer Box-Arena in Quarticcio schufen die Politikwissenschaftler rund um Emanuele Agati eine Arena des Sozialen, eine Arena des Politischen. Vertreter der Palestra Popolare und der Sportschule von Quarticcio, kommen als Gäste zum Angewandte Festival, um ihren Beitrag als Boxer, als eine Geste des Widerstands und des Kampfes um Teilhabe an der Gesellschaft, Teil des Festivals werden zu lassen.

Do, 27.06., 12:00–14:00, OKP, Boxing
→ Offenes Training

Do, 27.06., 15:00–17:00, OKP, Boxing
→ Warm-Up und Boxkampf

Wahlgeschenke

Ein Austausch von Geschichten und die Entstehung einer Sammlung

Johannes Brodnig – /ecm, Conny Kolmann, Peter Kubesa,
Anna Sanglhuber, Jakob Steixner, Sophia Widmann
Abteilung Kunst und kommunikative Praxis

Gemeinsam rufen wir die Öffentlichkeit auf, uns Wahlgeschenke zu überlassen, um eine Sammlung von Objekten und deren Geschichten zu erstellen. Die SpenderInnen erhalten im Gegenzug ein Tauschobjekt. Offene Gespräche über Politik, Alltag und Demokratie werden dadurch in einem ungewöhnlichen Rahmen ermöglicht.

Do, 27.06., 15:00–18:00, OKP
→ Tauschbörse

Euro Border Crosser

Chico MacMurtrie (Angewandte Resident Artist 2018) mit
Ferdinand Doblhammer, Maximilian Fink, Georg Holzmann, Gea Kalkhof,
Maximilian Köb, Johannes Krumböck, Anetta Luberda, Eva-Maria Scherl
Abteilung Kunst und kommunikative Praxis

Im Wintersemester 2018/19 entwickelte der Robotik-Künstler Chico MacMurtrie mit Studierenden der Angewandten einen seiner Border Crosser. Der Border Crosser ist eine mehrere Etagen hohe robotische Skulptur, die schwierige Grenzüberwindung leichtfüßig und leichtgewichtig vor Augen führt. Er steht für die eigenverantwortliche Selbstermächtigung zur kollektiven politischen Handlung, für die Überwindung willkürlicher Barrieren mithilfe kreativer Lösungen.

Do, 27.06., 17:30, OKP
→ Intervention und Performance

Frühschoppen mit Blasmusik, Butterbrot und Kresse und Umzug mit Perchten

Marlene Kogler, Kerstin Gruber, Birgit Eibisberger, Sarah Schreiner,
Anna Guggenberger, Bernhard Sommer und Galo Moncayo mit
Julian Heinen, Leonard Kern, Konstantin Kim, Catalina Gomez Alvarez,
Ali Kerem Atalay, Fabio Hofer, Catherine Hu
quinTTonic, MDW, Abteilung Industrial Design 2, Abteilung Energie Design

Feste muss man feiern wie sie fallen – und ein richtiger Festtag beginnt bekanntlich mit einem Frühschoppen. So beginnt der letzte Tag des Angewandte Festivals, der Sponsonstag, mit einem Platzkonzert des Bläserensembles quinTTonic gepaart mit einem gesunden Frühstück, bei dem die gewachsenen Ergebnisse der Installation „Den Klimawandel aufessen“ am Butterbrot landen (S. xx). Abschließend geleiten Heische, perchtenartige Gestalten, die Festgäste zur Sponson – ein alpines Ritual das von Studierenden neuinterpretiert wurde, um Solidarität angesichts von Ungerechtigkeit und Klimawandel zu thematisieren.

Fr, 28.06., 9:30–10:45, OKP
→ Intervention und Happening

Big Pickle Picnic

Margareta Klose und THE SLICERS

Abteilung TransArts

Seien Sie Teil des BIG PICKLE PICNIC und kreieren Sie Ihr BIG PICKLE SANDWICH! THE SLICERS werden Ihr BIG PICKLE in hauchdünne Scheiben schneiden. Nehmen Sie Platz auf dem BIG PICKLE PICNIC BLANKET aus gesammelten Geschirrtüchern und versammeln Sie sich ums BIG WHITE BREAD, kreiert aus Backblech großen Broten, produziert von Kunst-machenden. Genießen Sie regionale BIG PICKLES, eingemacht in Küchen der Angewandten von THE SLICERS.

Fr, 28.06., 12:00–15:00, OKP

→ Intervention

Hacking Oskar

Urban Game Design for Public Spaces

play:vienna

kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

Der öffentliche Raum ist für alle da! Daher verwandelt das Kollektiv play:vienna Straßen und Plätze sowie soziale Situationen regelmäßig in Spielplätze, um unser Wahrnehmungserlebnis gegenüber dem öffentlichen Raum zu verändern. Hacking Oskar lädt ein, durch aktives Spielen in die Welt der urbanen Spiele einzutauchen und Hintergründe des Spieldesigns für den öffentlichen Raum kennenzulernen.

Fr, 28.06., 14:00–16:00, Treffpunkt OKP

→ Lecture Performance und Urban Game

Die Angewandte tanzt

MitarbeiterInnen der Universität für angewandte Kunst Wien

MitarbeiterInnen der Angewandten fordern zum improvisierten Tanz auf: Lindy Hop. In der afroamerikanischen Community im New Yorker Harlem entstanden, lebt der Tanz sehr stark von der Improvisation zur Musik sowie von der Idee mit unterschiedlichen PartnerInnen zu tanzen.

Fr, 28.06., 18:00, OKP und anschließend im Innenhof

→ Swingtanz

Contemporary Space

Peter Kozek mit Studierenden

Abteilung Transmediale Kunst

Performance hat in der Transmedialen Kunst seit langem einen fixen Platz. Regelmäßig zeigen Studierende experimentelle Ansätze in diesem medienübergreifenden Feld und definieren unter anderem die spannenden Räume der Klasse immer wieder neu – mit originellen und herausfordernden Resultaten. Der Abend während des Festivals umkreist Begriffe wie etwa Raum(auf)nahme, Vermessung, Entgrenzung und fragt nach Maßstäben und Bewertungskriterien in der Kunst. Was bleibt zu tun? Come and see!

Fr, 28.06., 18:00–19:30, OKP, Hofatelier

→ Performance

ÖH-Zentrale

Political-participatory opening against (in)visible and barriers:
ÖH Angewandte (hufak)

ÖH Angewandte (hufak)

How do we reconcile or understand the dichotomies between openings and closings, private and public space, and find appropriate political spheres for both the politically disenfranchised and the politically abled? What are the spaces for the expression of political agency for the disenfranchised? What are the differences between a coalition and a safe space? What are the limits of political action and the political spheres currently offered? A critical reflection on political openings.

Täglich 11:00–17:00, Ferstel-Trakt, EG und Innenhof
→ Intervention

Mi, 11:00–14:00, Ferstel-Trakt, EG und Innenhof
Wie geht es dir in Wien?

→ A brunch for the international students of the Angewandte

Loch

Wir graben ein Loch in den Boden

Ida Zahradnik und Ella Zwatz
Abteilung Ortsbezogene Kunst

Wir graben aus und um, wir zeigen das Ausgegrabene und verteilen es auf der institutionellen Oberfläche der Angewandten. Die Grabung wird über die gesamte Laufzeit des Festivals stattfinden und PassantInnen und StudentInnen zur Partizipation und zum Verweilen einladen. Unsichtbare Strukturen der Vergangenheit und Gegenwart kommen dabei zum Vorschein. Wir stellen uns die Frage, nach welchen gesellschaftlichen Konventionen und Regeln wir handeln. Welche Rolle spielt die Außenwelt in der Blase der Angewandten? Dürfen wir ein Loch in den Boden graben?

Täglich 13:00–18:00, OKP, Grünstreifen
→ Ortsbezogene Intervention, Grabung

Liminal Spaces

David Campbell, Carla Chan, Matthias Härtig, Johannes Hucek, Martin Kusch, Marilou Lépine, Armando Menicacci, Marie-Claude Poulin, Audrey Rochette, Ruth Schnell, Alexandre St-Onge, Nikola Tasic
Abteilung Digitale Kunst mit kondition pluriel (Montreal),
TMA Hellerau (Dresden)

In „Liminal Spaces“ wird der Dome zum Treffpunkt von Realem und Virtuellem, von Beobachtenden und PerformerInnen. An der Grenze des Tastbaren, durchdrungen von Ebenen des Performativen, der Interaktivität und von Bild, Text und Ton wird der Dome zur vermittelnden Membran zwischen dem Außen und Innen. Zweckentfremdet initiiert neueste Surveillance-Technologie die spielerische Interaktion zwischen ZuschauerInnen und PerformerInnen.

Täglich, 19:00–20:00, OKP, Dome
→ Live-Performance

Körperadaptionen

Soziale Plastik

Christian Ruschitzka und die Abteilung Kunstgeschichte

Die Körperadaption ist mobil und überall einsetzbar. An Beuys' Kunst-Erklärungs-Kritik gemahnend, findet das geistige Konzentrat Ausgang über die Erweiterung des Körpers. Integrierte Sitzkrücken erleichtern die Ortsbesetzung und den Genuss des Denkens – Erkennens – Trinkens.

Täglich, OKP

→ Körperbar

Myriad tentacles will be needed

Ana Likar

Abteilung Ortsbezogene Kunst

Es gibt Seiten in diesen Büchern, die nicht kategorisiert wurden, und Randnotizen, die sich zu Gesprächen entwickelten. Manchmal versuchen sie, sich mit ihrer Umgebung zu verbinden, in anderen Fällen beanspruchen sie energisch ihren Platz. Man kann sie nur zufällig aufdecken.

zu den Öffnungszeiten der Bibliothek, VZA7, 5.OG, Bibliothek

→ Intervention, Text

IN&OUT

Public Program

Basak Senova (Angewandte Artist Resident)

Abteilung Kunst und kommunikative Praxis,

Abteilung Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik,

Abteilung Textil - freie, angewandte und experimentelle

künstlerische Gestaltung

IN&OUT zeigt 21 Reaktionen von Kunstpädagogik-Studierenden auf gesellschaftliche Entwicklungen. Performances: Sarah Pleier experimentiert mit der Beziehung zwischen Performerin, Objekt und Raum; Stefan Fleischer dekontextualisiert Puzzleteile und erkundet Sinnverschiebung; Markus Edelmann befragt die Rolle des Künstlers in der politisierten Welt; Julia Rohn kritisiert den Umgang mit ethnografischer Handelsware in Museen als kolonialen Akt; Peter Moosgaard erkundet den „fauxkloristischen“ Shanzhai-Markt am hyperrealen Objekt; Lissie Rettenwander performed mit Stimmgabeln.

Mehrere Termine (siehe Timetable), OKP und VZA7, EG SR25

→ Ausstellung, Performances, Lecture Performances

Diskussionen & Talks

Curating Counterpublics

Judit Angel, Kristian Lukić, Övül Ö. Durmuşoğlu, Margarethe Makovec / Anton Lederer (<rotor>) im Gespräch mit /ecm-TeilnehmerInnen

Warum arbeiten KuratorInnen an und in Gegenöffentlichkeiten und mit welchen Mitteln? Was kann an der Schnittstelle von Kunst und Politik entstehen? Das Gespräch ist ein Austausch über Ziele, Ansätze und Strategien kuratorischer Arbeit, die sich mit den bestehenden Machtverhältnissen anlegt.

Di, 25.06., 18:00–20:00, VZA7, 2. OG, FLUX II
→ Diskussion

Amalia Ulman

Lecture Performance

Abteilung Transmediale Kunst

Die Künstlerin Amalia Ulman (*1989) wird als Gast der Transmedialen Kunst einen Vortrag über ihre Arbeit halten und ihre Ansätze zu performativem Medienumgang und Inszenierung des Selbst im Kontext sozialer Medien diskutieren. Ihre Arbeit umfasst Fotografie, Performance, Malerei, Skulptur, Phone Apps und Skype-Vorlesungen.

Mi, 26.06., 14:00–15:00, VZA7, Auditorium
→ Vortrag und Publikumsgespräch

The Future of Work and Education

Gerald Bast, Elias G. Carayannis, David Campbell
Moderation: Nora Sternfeld

Die Transformation und Transformationen von Industrie 4.0 werden Arbeit zerstören, und sie werden neue Arbeit schaffen. Ob das Ausmaß neuer Arbeit größer als das Ausmaß der alten Arbeit sein wird, wird entscheidend davon abhängen, wie sich auch die Kompetenzen der Menschen weiter entwickeln. Es wird zunehmend von Bedeutung sein, dass das Kompetenzprofil von Menschen, ArbeitnehmerInnen und der Work Force ganz allgemein mehr in Richtung einer größeren Diversität geht. Die Veranstaltung ist Teil der Initiative, Buch- und Diskussionsreihe ARIS, „Arts, Research, Innovation and Society“, in Kooperation mit dem Springer-Verlag New York.

Mi, 26.06., 15:00–16:30, OKP, bei Schlechtwetter im AIL
→ Buchpräsentation und Diskussion

Design Investigations: After Abundance

Eine Spekulation zum Klimawandel in den Alpen

Gerald Bast, Thomas Geisler, Anab Jain

Moderation: Stephan Hilpold

Abteilung Industrial Design 2

Die spekulative Erzählung „After Abundance“, entstanden für die London Design Biennale 2018, imaginiert eine durch den Klimawandel veränderte Alpengesellschaft, in der menschlicher Erfindungsgeist und Solidarität der Schlüssel zum Überleben sind. Das Werk zeigt, wie lokale Gemeinschaften diesen neuen Herausforderungen mit Traditionen und Technologien unter Einsatz von handwerklichem Geschick und Einfallsreichtum begegnen, um sich in der veränderten Umgebung weiterhin zu entfalten. Die Publikation ist in der Edition Angewandte erschienen.

Mi, 26.06., 17:00–18:00, OKP, bei Schlechtwetter im AIL

→ Buchpräsentation und Diskussion

Channel Clayton

Arena des Wissens

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Beim Channel Clayton können BesucherInnen nach dem Vorbild von Hannah Hurtzigs erfolgreichem Schwarzmarkt des Wissens mit DiplomandInnen und DissertantInnen des Instituts für Kunstwissenschaften, Kunstvermittlung und Kunstpädagogik in einem 15-minütigen Gespräch über Thesen und Ergebnisse ihrer Arbeiten diskutieren.

Während der Dialoge an den einzelnen Tischen bildet sich eine Arena des Wissens und ein Raum demokratischen Diskurses, indem Gedanken präsentiert und Ideen formuliert werden können.

Mi, 26.06., 18:00–20:00, OKP

→ Gespräche

Gegengeschichten

Was heißt hier aufhalten?

Martin Auer und Patricia Hladschik (Zentrum polis) im Gespräch mit /ecm-TeilnehmerInnen

Ausgehend von der Zwischennutzung des Universitätsgebäudes VZA7 von 2015 bis 2016 als Flüchtlingsunterkunft gibt dieses interventionistische Bildungsprojekt Einblick in die jüngste Geschichte des Hauses. In einem Gespräch gehen wir diesem Teil der Vergangenheit nach und erkunden damit gegenwärtige Entwicklungen. Eine neue Station des Wiener Protestwanderwegs entsteht.

Mi, 26.06., 18:30–20:00, VZA7, 1.OG, FLUX II

→ Gespräch

Vorkauen, durchkauen und kollektives Verdauen

Maximilia Hogrebe, Florian Schinnerl, Theresa Hajek, Lisa-Marie Weidl, Laura Springer
Abteilung Cross Disciplinary Strategies für das UniNEtZ-Projekt

Während die UNO sich den Kopf über Nachhaltigkeit zerbricht, widmen sich CDS-Studierende – in Kooperation mit UniNEtZ (Universitäten und nachhaltige Entwicklungsziele) –den wirklich wichtigen Fragen. Und der Nahrungsaufnahme. Denn auch in einer unsicheren Zukunft muss es Essen geben. Alle anderen Ungewissheiten dürfen diskutiert werden, angeregt durch eine Auswahl an Fiktion und Realität.

Do, 27.06., 13:30, OKP, Innenhof
→ Kulinarische Versorgung und Diskussion

Seeing the Invisible

Ozan Turkkan im Gespräch mit /ecm-TeilnehmerInnen

Der Medienkünstler Ozan Turkkan verwandelt Daten, die in öffentlichen Räumen aufgezeichnet werden, in sichtbare Formen. Für das Public Program des /ecm entwickelt er eine Datensculptur, in welcher der Fluss dieser kollektiven Datenerinnerungen dargestellt wird. Ozan Turkkan gibt einen Einblick in sein künstlerisches Arbeiten.

Do, 27.06., 16:00–17:30, VZA7, 2. OG, FLUX II
→ Artist Talk

Eröffnungen

Hannah Bründl, Anna Maschik, Katharina Pressl, Fiona Sironic, John Sauter, Jaqueline Weihe und weitere Studierende
Institut für Sprachkunst

Studierende der Sprachkunst lesen aus ihren Texten und Projekten, die innerhalb der letzten zwei Semester im Rahmen von Seminaren entstanden sind. Außerdem präsentieren die Absolventinnen der Sprachkunst Fiona Sironic und Katharina Pressl ihre aktuellen Projekte.

Fr, 28.06., 20:00, VZA7, EG, Seminarraum 24
→ Lesung

Touren & Führungen

GUIDED TOURS

Lisa Jakob, Tizian Rupp und Christina Androsch
Institut für Sprachkunst, in Zusammenarbeit mit Betriebsrat für das
allgemeine Universitätspersonal

Im Rahmen der GUIDED TOURS nähert sich das Publikum der Schnittmenge von Räumen und Träumen: Ausgehend von Schnappschüssen passieren die TeilnehmerInnen Stationen inner- und außerhalb der Gebäude der Angewandten sowie inner- und außerhalb der eigenen Ohren.

Treffpunkt OKP

Di, 25.06., 13:00–14:00 / Mi, 26.06., 17:00–18:00

→ Walk

Mauern & Höhlen

Abteilung Grafik und Werbung, Abteilung Malerei und Animationsfilm

Die Führung führt zu zwei zentralen Wandmotiven und zu den Ausstellungen der beiden Abteilungen. Grafik und Werbung zeigt Arbeiten ihrer Studienreise nach Mexico City. Neben der dritten Ausgabe der Klassenpublikation Wurf werden Plakate und Animationen, eine Videoinstallation sowie Fotografien und Illustrationen zu sehen sein. Malerei und Animationsfilm stellt künstlerische Arbeiten vor, die die Öffnung sowohl thematisch als auch formal aufgreifen. Dem Publikum öffnen sich verschiedene Türen zu unterschiedlichen Ateliers und Arbeitsweisen. Mit Erfrischungen und Gesprächen im Anschluss.

Treffpunkt OKP

Di, 25.06., 16:00 / Mi, 26.06., 16:00

→ Führung

BACK TO BLACK (without AMY)

Abteilung Bühnen- und Filmgestaltung

Ein Jahr mit Thomas Bernhard, Georg Friedrich Händel, Kaija Saariaho und CocoRosie.

Ein Ausstellungsraum aus dem Theaterschwarz heraus, in dem es frei begehbare Installationen, Performances, künstlerische Arbeiten, Führungen und Screenings gibt.

Schwanzer-Trakt, 5. OG, Studio Bühnen- und Filmgestaltung (Raum 514)

Di, 25.06., 18:00–19:00 / Mi, 26.06., 18:00–19:00

→ Führung

Out Of Balance

Studierende der Abteilung Grafik Design

Out of the blue? Out of breath? Out of luck? Out of options?
Out of order? Out of control? Out of habit? Out of the box? Out of office?
Out of fear? Out of here?
Out Of Balance.

Die Studierenden der Abteilung Grafik Design, Klasse Kartak, untersuchen Zustände, die in unserer Welt außer Balance geraten sind. Die Show zeigt Datenvisualisierungen, Infographiken, Landkarten und Bedienungsanleitungen in unterschiedlicher Form und Interpretation in Zusammenarbeit mit dem Designfestival „Graphic Matters“ in Breda, Holland.

Treffpunkt OKP

Mi, 26.06., 17:00–18:00 / Do, 27.06., 17:00–18:00

→ Führung

Angewandte Hausgeschichten

Was war hier früher?

Rhaged Al Ansari, Ahmadullah Dost, Mohamad Savari und
Fatemeh Shirkarami

kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

Was war damals, was ist da heute? Wir begeben uns auf Spurensuche. Von 2015 bis 2016 war der Standort der Angewandten VZA7 die größte Flüchtlingsunterkunft Wiens. Auf einem Rundgang lassen ehemalige BewohnerInnen durch ihre Erzählungen diesen Teil der Ortsgeschichte wieder sichtbar werden.

Mi, 26.06., 17:00–18:30 / VZA7, 1.OG, FLUX II

→ Rundgang

Erinnerung in Gang setzen: Wie gestalten wir Gedenken?

Christian Ruschitzka und Martin Krenn im Gespräch mit Sophie Köhldorfer
Abteilung Design, Architektur und Environment

Neben dem durch Christian Ruschitzka realisierten Baumring für die bereits 1989 von Simon Wiesenthal gepflanzte Linde, animiert Sophie Köhldorfers Installation „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst – Vom Öffnen von Archiven“ zu Dialogen zwischen Kunst und Wissenschaft. Ergänzt durch Martin Krenns Ansichten zur Problematik der Kontextualisierung bestehender Monumente soll die Zukunft von Erinnerungskultur zwischen permanenten Gedenkstätten und ephemeren Interventionen diskutiert werden.

Do, 27.06., 14:00–15:00, Treffpunkt OKP

→ Dialogführung und Führung

Save the Space!

Ein Live-Multi-Player-Game zur Rettung des öffentlichen Raums

Irene Bittner und Renate Kurz (Kollektiv kapolerta)

kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

In „Save the Space!“ geht es darum, den öffentlichen Raum gemeinsam zu retten. Auf einer irrwitzigen Tour durch die Angewandte gilt es, Rätsel zu lösen, die Geschicklichkeit, Logik und Teamplay verlangen – für das Ziel einer lebenswerten Stadt für alle.

Fr, 28.06., 16:00–17:00, VZA7, 2. OG, FLUX II

→ Urban Game

Workshops

Stickerwerkstatt

/ecm-TeilnehmerInnen

In der Stickerwerkstatt sind alle eingeladen, Fragen, Statements und Forderungen zum Thema Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit zu formulieren und eigene Sticker zu gestalten. Diese können in einem begleitenden Stickeralbum gesammelt und verbreitet werden.

Di, 25.06., 13:30–15:30, OKP
→ Workshop

Open Lab

Dancing with the Non-Human, Artistic Research Project
Fulldome- and VR-Lab Abteilung Digitale Kunst, Socially Aligned Visual Art Technology and Perception (SAVATAP), Abteilung Digitale Kunst, Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence (OFAI), Department of Basic Psychological Research and Research Methods der Universität Wien

Das Open Lab gewährt Einblicke in laufende künstlerische Forschungsprojekte. Der Dome wird dabei zum Raum für künstlerisch-experimentelle Anordnungen. Vorgestellt werden Projekte aus den Gebieten Wahrnehmungspsychologie/Visualisierungstechnologien, Robotik/Artificial Intelligence/Choreografie sowie Interaktion/VR/AR-Environments.

OKP, Dome
Mi, 26.06., 11:00–13:30 / Do, 27.06., 11:00–13:30 / Fri, 28.06., 11:00–13:30
→ Experimentelle Präsentation

Open Lab Class: Meet Your Microbes!

Günter Seyfried mit Ingeborg Reichle und Zahra Mirza
Abteilung für Medientheorie

Der menschliche Körper besteht nicht nur aus menschliche Zellen sondern wird zudem von Millionen von Mikroben (Mikroorganismen) bevölkert, deren häufigsten Vertreter Bakterien, Viren und Pilze sind. Diese sind für das menschliche Auge unsichtbar und dennoch beeinflussen sie unser Leben: manche Mikroben machen krank, andere sind für unsere Gesundheit wichtig. Der Workshop der Open Lab Class zeigt DIY Bio Interventionen /hands-on/, die unsere Mitbewohner sichtbar machen.

Mi, 26.06, 12:00–14:00, VZA7, EG. Raum O44
→ Workshop

Remapping the Angewandte

Wo ist die Cloud?

David Palme

kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

Wo verortet sich die digitale Infrastruktur der Angewandten? Auf den Spuren der Daten kartieren wir den virtuellen Raum der Universität, suchen nach Speicherorten, Knotenpunkten, Zugängen sowie Grenzen und holen digitale Strukturen zurück in den analogen Raum.

Mi, 26.06., 15:00–17:00, VZA7, 2. OG, FLUX II

→ Workshop

S(Z)INE

Deniz Guvensoy und Deniz Beser

Künstlerische Forschung (PhD in Art) in Zusammenarbeit mit Fanzineist Vienna Art Book und Zine Fair

(s)ZINE ' ist eine Wortkombination von Szene (Scene) und Zine. Szene als der Raum, in dem Handlungen stattfinden und Ort, der eine Sichtbarkeit provoziert. Zine als ein unabhängig veröffentlichtes Medium, das eine Alternative zu Mainstream-Medien und Verlagen bietet. Der Workshop kreiert einen solchen Ort und eröffnet eine Szene. Jede/Jeder kann teilnehmen oder die kollektive Produktion von Zines beobachten. Der Workshop zielt darauf ab, die Bedeutung von Zines für die Öffentlichkeit aufzuzeigen, im öffentlichen Raum zu verhandeln und temporäre Kollektive zu schaffen.

Do, 27.06., 11:00–16:00 (13:00–14:00 Pause), OKP

→ Workshop Performance

(Rewriting) The Calling Card Project

Workshop for black students and students of colour

ÖH Angewandte (hufak)

On the basis of different methods of anti-racist practice, the workshop "The Calling Card Project" will discuss and develop strategies to dismantle and fight racism in academic and everyday contexts. The workshop is not only about learning empowerment strategies but also about exchanging personal experiences. Inspired by Adrian Piper and her Calling Cards, participants will develop feminist and anti-racist strategies to deal with racist situations. Workshop by Rafaela Siegenthaler and Sunanda Mesquita.

Fr, 28.06., 10:00–17:00, Ferstel-Trakt, EG und Innenhof

→ Workshop

3d-2-2d-2-3d

Institut für Architektur

Diese eigenwillig wirkende Formel reflektiert ein Grundthema der Architekturproduktion: die Wechselwirkung von digitaler und analoger sowie maschineller und manueller Produktion. Studierende des Studio Sejima entwickeln mittels digitaler Instrumente dreidimensionale Konstrukte (3d), um diese im Zeitfenster des Festivals in bedruckten Papierbahnen (2d) wiederzugeben. Im Aktionsraum („the Square“) wird ein Plotter aufgebaut, der die maschinelle Produktion ermöglicht. Weiters werden die Schleifen manuell bearbeitet und in eine raumfüllende dreidimensionale Struktur (3d) übergeführt. Die als Workshop angelegte Aktion lädt alle BesucherInnen zur Teilnahme ein.

Täglich 11:00–20:00, Schwanzer-Trakt, 1. OG
→ Workshop

Sound

Modul 06: VCV+

Alexander Martinz mit Studierenden
Abteilung Transmediale Kunst

„One of the aspects of form that I have been very interested in is stasis – the concept of form which is not so directional in time, not so much climactic form, but rather form which allows time to stand still.“

(La Monte Young) Studierende laden zu einer Deep-Listening-Session, in der es weniger um Direktionalität und Form als um akustische Phänomene und kommunikative Prozesse geht. Der Innenhof wird dabei mit Synthesizern und Synthesizer-Software in einem Mehrkanal-Environment bespielt. Drones, Texturen und Impulse, gemeinsames Hören und Baden im Sound.

Innenhof, Hofatelier

Di, 25.06., 18:00–20:00 / Mi, 26.06., 18:00–20:00

→ Sound Performance, Multichannel-Live-Environment

WELTWEIT ERSTES STIMMGABEL ENSEMBLE

Lissie Rettenwander mit Ensemble

Abteilung Kunst und kommunikative Praxis, Textil – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung sowie Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik

Am 17. Jänner 2018, dem Art's Birthday, gründete Lissie Rettenwander das WELTWEIT ERSTE STIMMGABEL ENSEMBLE. Bisher waren folgende Stimmgabeln im Einsatz: 141,27 Hz; 176,6 Hz; 261,6 Hz; 329,6 Hz; 349,2 Hz; 440 Hz; 442 Hz; 442,46 Hz; 443 Hz; 523,25 Hz; 739,99 Hz; 783,99 Hz; 932,33 Hz. In einem etwa hundertjährigen schwarzen Koffer, früher im Besitz der ehemaligen Abteilung für Neuro- und Sinnesphysiologie der Medizinischen Universität Wien, befinden sich zwölf Stimmgabeln. Die tiefste und größte schwingt 16-mal in der Sekunde, die höchste 1.046,50-mal.

Mi, 26.06., 16:30–17:00, OKP

→ Sound Performance

NAND

Robert Mathy mit Sebastian Eder, Felix Frühauf, Nele Hazod, Christopher Izsak, Noah Kolb, Matthias Köck, Luca Mikitz, Julia Reichmayr
Abteilung Fotografie

Eine Sound-Performance der Studierenden der Angewandten. Schaltkreise, Wellen und Geräusche: KünstlerInnen bauen elektronische Klangerzeuger. Raumexperimente werden zu konkreten Räumen. Eine improvisierte Klangperformance erobert neue experimentelle Zonen.

Mi, 26.06., 18:30–19:00, OKP

→ Sound Performance

Repetitorium

Wiederholung als Motiv

Okma

kuratiert von /ecm-TeilnehmerInnen

Die Performance des Rappers Okma reaktiviert Proteststimmen der Sound-Installation Voices of Protest. Performativ und installativ werden verschiedene Auslegungen und Forderungen des Inklusiven dargestellt sowie Positionen „sozialer Kunst“ thematisiert.

Fr, 28.06., 18:00–19:00, VZA7, 2. OG, FLUX II

→ Rap-Performance

Ritual & Routine

aka – angewandte kunst audio

aka ist eine Audio-Plattform, welche von Studierenden der Universität für Angewandte Kunst Wien organisiert wird. Im Rahmen des Angewandte Festivals werden Sound-Arbeiten, welche für den Open Call zum Thema „Ritual & Routine“ eingereicht wurden, im öffentlichen Raum zwischen Oskar-Kokoschka-Platz und Vordere Zollamtsstraße hörbar.

OKP

→ Sound-Arbeiten

DJs & Live-Acts

in alphabetischer Reihenfolge

- Alice D
- Alpha Tracks (Morbid/Blue Hour)
- Ausländer
- Bence Pap
- Carmen
- fauna (BLISS/Ventil Records)
- Fehlfunk
- firmament
- Haskii
- Heap (Neubau)
- IVAN (Nodrama)
- Katonacoustic
- Mango Parade
- Marie (Salto Capitale/Eine Welt)
- Murmel
- Lady OSC (The Bunker NY)
- Rosa Anschutz (Quiet Love Records)
- Sofie (NTS)

Impressum

Das ANGEWANDTE FESTIVAL 2019
der Universität für angewandte Kunst Wien
erscheint als Beilage des FALTER
am 19. Juni 2019.

Medieninhaber und Herausgeber:
Universität für angewandte Kunst Wien
Oskar-Kokoschka-Platz 2
1010 Wien
Tel: +43-(0)1 71133-2160
info@uni-ak.ac.at
www.dieangewandte.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Rektor Gerald Bast

**Programmgestaltung, Konzept
und Redaktion:**
Lena Kohlmayr mit Elisabeth Falkensteiner
und Martina Schöggli

Organisation:
Veranstaltungsmanagement

Redaktion:
Lena Kohlmayr mit Elisabeth Falkensteiner,
Roswitha Janowski-Fritsch, Martina Schöggli

Lektorat:
Irina Palffy

Grafisches Konzept und Gestaltung:
Marion Müller, Michael Niedermair, Carina Stella
Klasse für Grafik Design / Oliver Kartak
Betreuung: Oliver Kartak, Katharina Uschan

Druck:
Falter Verlagsgesellschaft m.b.H.
Marc-Aurel-Straße 9
1011 Wien

Zum ersten Mal präsentieren sich die Abteilungen der Angewandten in den teils neuen, eigenen Räumlichkeiten am Oskar-Kokoschka-Platz und in der Vorderen Zollamtsstraße 7. Zusätzlich wird der Oskar-Kokoschka-Platz für den Verkehr gesperrt und zur Bühne für künstlerische Auseinandersetzung mit dem diesjährigen Leitmotiv Öffnungen/Openings. Mit Interventionen, Installationen, offenen Klassen, Soundinstallationen, Performances, Live Acts, DJ-Sets, Workshops, Touren und Screenings lädt die Angewandte ein, an dem vielfältigen Programm teilzunehmen.

**Festival der Universität für
angewandte Kunst Wien 2019**

**Oskar-Kokoschka-Platz 2 1010 Wien
Vordere Zollamtsstraße 7 1030 Wien**

**Eröffnungsrede
Di, 25.06., 15:30**

**Festival Öffnungszeiten
Di, 25.06., 11:00–24:00
Mi, 26.06. & Do, 27.06., 11:00–22:00
Fr, 28.06., 11:00–02:00**

**Ausstellung in den Abteilungen
Di, 25.06. bis Fr, 28.06., 11:00–20:00**

* Bei Schlechtwetter finden die Programmpunkte in den Gebäuden der VZA7 sowie im Ferstel-Trakt und Schwanzer-Trakt statt. Aktuelle Informationen dazu gibt es beim Infopoint am OKP.